

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Kleine Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 60 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23499.

Nr. 120.

Freitag, 29. April 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Herakles.
Am Sonntag gelangt, wie bereits mitgeteilt, um 16 Uhr das Oratorium von G. F. Händel „Herakles“ zur Aufführung. Mitwirkende sind: Gertrud Baumann, (Sopran), Hedwig Rode-Engelhorn, Mannheim (Soprano), Josef Moseler, Wiesbaden (Tenor), Heinrich Wiedemann (Bass), Volkshor „Harmonie“, Wiesbadener Kurorchester; Leitung: Paul Krollmann.

Am Montag läuft um 16 und 20 Uhr im kleinen Saal ein Kulturfilm „Durch unbekanntes Afrika“, eine Forschungs-Expedition Dr. Gebbings.

Lipinskaja,
die eigenartigsten und originellsten Persönlichkeiten, mit dem Genie der Yvette Gilbert wird am Montag im kleinen Saal gastieren, worauf heute hingewiesen sei.

Aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Eingetroffen sind hier: Gräfin von Göttingen im „Englischen Hof“, General von Seavenius aus dem Haag in der „Rose“, Bürgermeister Dehio aus Lübeck im „Hotel Germania“, Sir Pearson mit Gattin, Richter am Gerichtshof aus Kalkutta im „Palast-Hotel“.

Wiesbadener Künstler. Charlotte Christann, bekannte Rezitatorin und Schauspielerin, ein weiterer Stadt, hat soeben auf Einladung der Deutschen Kulturverbände und des Vereins Deutschum im Auslande eine erfolgreiche Tournee beendet. Sie fand wieder begeisterte Aufnahme, die Presse rühmt ihre hohe reife Sprechweise, die sie der Sudetendeutsche Verband in der Person mit dem österreichischen Kultusministerin Charlotte Christann in Anerkennung ihrer künftigen und organisatorischen Verdienste die deutsche Kunst zu einem Vortrag in Wien einlud.

Sechs Tage-Reisen Wiesbaden-Koblenz-Bonn. Am Sonntag werden in diesem Sommer die drei durch ihre Verkehrsämter veranstalteten. Dieses Reisebüro kostet 55 oder 68 Mk. und umschließt Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Besichtigung, Rundfahrten in den Städten usw.

Zur Baumbilte. Zur Erleichterung des Besuchs der Baumbilte an der Bergstrasse nimmt der Reichsbahn noch den Anschluss von Zug 636, Wiesbaden ab 7.34 Uhr. Zug 924 (S) fährt 8.54 Uhr in Bickenbach ein, 9.28 Uhr in Bensheim und 9.47 Uhr in Lagenheim und Seeheim erreicht.

Marktkirche. Das 13. der im Auftrage des Kirchenmusikdirektor von Kirchenmusikdirektor Petersen veranstaltete Konzert am Freitag, den 2. Mai, der ausschliesslich der Misericordias „Der Herr ist mein Heil“, stand die herrliche Motette über „O Arie, meines Lebens Licht“, die stimmungsvollen gleichmässigen Solokantate und zum Schluss der Kantate „Nun lob, mein Seel, den Herrn“ auf dem Programm. — Der bei der Aufführung beteiligte Bach-Chor erfreute durch seine Schönheit und reiche Abwandlung des Klangs. Die Altsoli sang mit weicher, wohlkultivierter Stimme und verinnerlichter Solovoline war in Fritz Robinson ein hervorragender Meisterhaft die hohe Trompete, und die Orgel gab den begleitenden Streichorchester eine zahlreichere, zielsicherer Hand. Die zahlreichere Zuhörerschaft liess sich willig von Kraft und Weihe der Bachschen Musik in den

Billigere Urlaubsreisen.

20 Prozent Ermäßigung.

Der Verwaltungsrat der Reichsbahn gab, um den Reiseverkehr zu beleben, seine Zustimmung zu Fahrpreisermäßigungen. Danach werden vom 1. Juni ab die Schnell- und Eilzugzuschläge um die Hälfte herabgesetzt. Für die Benutzung von FD-Zügen (bisher einheitlicher Zuschlag vier Mark) treten zu den Schnellzugzuschlägen 2. und 1. Klasse hinzu für Entfernungen bis 300 km 2 Mark, darüber 3 Mark, für die Benutzung von FFD-Zügen (bisher einheitlicher Zuschlag 8 Mark) für Entfernungen bis 300 km 4 Mark, darüber 6 Mark. Ferner wird das Spannungsverhältnis bei den Monats-, Schüler-Monats- und Teil-Monatskarten geändert, so dass eine Ermäßigung zwischen 8 und 21 Prozent eintritt. Eine Monatskarte 3. Klasse mit Eilzugsberechtigung wird in Zukunft denselben Preis haben wie die Monatskarte für den Personenzug in der 2. Klasse. Ein Inhaber einer Monatskarte der 2. Klasse Personenzug darf also ohne weiteres einen Eilzug in der 3. Klasse auf Grund seiner Monatskarte benutzen oder es darf der Besitzer einer Monatskarte für 3. Klasse Eilzug in dem Personenzug 2. Klasse fahren. In ähnlicher Weise wird, wie es auch heute schon zugelassen ist, der Inhaber einer Monatskarte 2. Klasse mit Eilzugsberechtigung in der 3. Klasse Schnellzüge benutzen können.

Eine besondere Verbilligung soll in diesem Jahr der Sommerurlaubverkehr erfahren. Die Reichsbahn hat die Einführung von sogenannten Sommerurlaubs-karten mit 20prozentiger Ermäßigung beschlossen, die an jedermann für Erholungs- und Urlaubsreisen, die in die Zeit vom 1. Juni bis 15. Oktober fallen, ausgegeben werden. Die Geltungsdauer dieser Karten beträgt zwei Monate. Um einem Missbrauch für andere Zwecke als Erholungsreisen vorzubeugen, muss die Hinreise am ersten Geltungstage angetreten werden, während die Rückreise frühestens am 11. Geltungstage erfolgen darf. Sommerurlaubs-karten werden für alle Verkehrsverbindungen der Reichsbahn aufgelegt, für die auch gewöhnliche Fahrkarten vorliegen. Dabei ist die Mindestentfernung auf 200 km festgelegt. Bei Benutzung von Schnell- und Eilzügen ist der tarifmäßige Zuschlag zu zahlen. Die Sommerurlaubs-karten sind nicht übertragbar und müssen vom Inhaber unterschrieben werden. Da die Ferien-sonderzüge gleichfalls eine Ermäßigung von 20 Prozent geniessen, werden an den Tagen, an denen Ferien-sonderzüge verkehren, nach den Zielen dieser Züge keine Sommerurlaubs-karten ausgegeben werden. Die Reichsbahn hofft, durch diese Maßnahmen den Besuch der deutschen Erholungsstätten zu fördern.

— **Für die Theaterabonnenten.** Die Einziehung des Stammkartenbetrages der sechsten Rate (31. bis 36. Vorstellung) beginnt für das Grosse Haus am Freitag und für das Kleine Haus am 2. Mai. Die Zahlung findet im Kleinen Haus, Luisenstrasse 42, von 9 bis 14 und 16.30 bis 18.30 Uhr statt für das Grosse Haus im Stammkartenbüro, für das Kleine Haus an der Tageskasse.

— **Die Festtagsrückfahrkarten zu Pfingsten** können bei den Fahrkartenausgaben und MER-Stellen bereits vom 9. Tage vor dem ersten Geltungstage — also von Montag, den 2. Mai — ab gelöst werden. Diese Karten dürfen jedoch am Sonntag vor Pfingsten nicht benutzt werden.

— **Im Park-Kabarett** gastiert ab 1. Mai der berühmte Dichter, Maler, Schauspieler und Kabarettist Joachim Ringelnatz, sein Auftreten dürfte, wie überall, auch hier ein grosser Erfolg werden. Ausserdem hat die Direktion ein auserwähltes Programm verpflichtet, das von dem bestens bekannten Conférencier Fritz Junkermann angesagt wird. (Siehe heutige Anzeige.)

— **Der Abend im Kino.** Willy Fritsch spielt die Titelrolle im Film „Der Frechdachs“ (Ufa-Palast). Wie er die geliebte Frau erobert bis zu der Erfüllung seines Wunsches nach einer Heirat, die Frau eines andern wohlgerückter, ist an Keckheit und Draufgängertum eine Meisterleistung. Nichts hält ihn vom Ziel zurück, er geht frech in ihre Wohnung, als Diener dringt er ein auf ein von ihm gefälschtes Inserat hin,

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2).
Theater: Grosse Haus 19.30 Uhr: „Die Bürgschaft“. Kleines Haus 20 Uhr: „Einbrecher bevorzugt“.
Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der Frechdachs“. Thalia-Theater, Kirchgasse: „Gitta entdeckt ihr Herz“.
Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Tombola-Gewinne 1931/32. Geöffnet täglich (ausser Montags) 10—13 und 15—17 Uhr.
Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).
Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.
Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1. Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg. Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole; Samstag und Sonntag 20.30 Uhr.
Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Wiesbadener Hof, Café-Restaurant Orest, Café Maldaner.

Das Wetter: Vielfach aufheitend, tagsüber warm, trocken.

wird Privatsekretär jenes Gatten, managt in eigenstem Interesse dessen Reise mit einer Geliebten und sieht sich schliesslich von der Angebeteten — aus einem Irrtum heraus verachtet; soviel Beharrlichkeit aber muss am Ende doch belohnt werden, die Frau erkennt das edle Herz und die Wohl-anständigkeit des hartnäckigen Verehrers, löst sich vom ungetreuen Gatten und reicht ihre Hand dem Frechdachs. Mit schwankhafter Komik ist der Roman gewürzt, drollige Szenen jagen sich. Man sieht sich immer wieder durch neue lustige Einfälle überrascht. Einer der besten heitersten Filme, der auch mal Willy Fritsch Gelegenheit gibt, in einer Rolle seine lebenswürdige schauspielerische Kraft voll und ohne operettenhafte Verzerrung einzusetzen. Sein flottes Spiel gibt dem Film den Rhythmus. Auch Roberts spielt mit, dumm-komisch wie immer. Camilla Horn könnte als unworbene Frau ein wenig teilnahm-voller durch die Fülle der reizend lustigen Szenen gehen, die die Regisseure Boese und Hille sehr flott führen. — Interessante Bilder bringen die Filme aus dem Oliven- und Dattelparadies Tunesien und aus dem Reich der Raubvögel in den rumänischen Karpathen.

Sport.

— **Schießsport.** Wiesbadener Schützengesellschaft E. V. Morgen Samstag findet von 15 bis 19 Uhr ein Übungsschiessen statt, gleichzeitig trainieren die Kampfmannschaften der Gesellschaft in Gross- und Kleinkaliber zu den bevorstehenden Wettkämpfen des Deutschen Schützenbundes, 20 Uhr Zusammen-sein auf dem Schützenhause mit Verteilung der im April erschossenen goldenen und silbernen Vereins-meisterschaft-Abzeichen. Sonntag ist Übungs-schiessen auf allen Scheibengattungen. Auf 300 m wird an diesem Tage, mit Fortsetzung am 7. Mai, ein silberner Becher in der A- und B-Klasse auf bestes Blättchen ausgeschossen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Deutschland will entdeckt werden.** „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Diese Goetheschen Worte ruft uns die neueste Nummer 4546 der „Illustrierten Zeitung“ (J. J. Weber, Leipzig) zu (Reisenummer). Wander- und Reiseziele gibt es in Deutschland in unermesslicher Fülle. Doch — „Deutschland will entdeckt werden!“, so lautet der Titel eines einleitenden Artikels von Dr. Marcus. Viele Deutsche kennen ihr Heimatland noch gar nicht. Das Hochgebirge bedeutet ihnen das Höchste und Schönste, den Zauber des Mittelgebirges aber haben sie noch nicht entdeckt. Dass auch der Alpinist seine Kletterkunst hier anbringen kann, zeigt die Aufnahme „Kletterei am Geyserstein bei Lug“. — Den vielen Heilungsuchenden nennt der Aufsatz „Wir fahren dieses Jahr ins Bad“ von Dr. Marcuse eine grosse Anzahl Bäder und Kur-orte, die die ersuchte Genesung bringen können.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 29. April 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

- Ouverture zur Operette „Die Irrfahrt ums Glück“ Fr. v. Suppé
- Musette J. Offenbach
- Fantasie aus der Oper „Hans Heiling“ F. Marschner
- Natursänger, Walzer C. M. Ziehrer
- Potpouri aus der Operette „Die Czarasfürstin“ E. Kálmán
- Germanenblut, Marsch L. Blankenburg

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach dem Rabengrund

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmir

- Vorspiel zur Oper „Romeo und Julie“ Ch. Gounod
- Ballettmusik aus der Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
- a) Deutsch, b) Spanisch, c) Ungarisch M. Moszkowski
- Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
- Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ Fr. v. Suppé
- Drei Tänze „Nell Gwyn“ E. German
- Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend

„Zum Gedächtnis Otto Dorns“

Ausführende:

Grete Altstadt, Klavier, Else Matthieu, Sopran, Max Schilbach, Cello

- Lieder aus op. 1:
 - Erinnerung (Text von W. Fetsch)
 - Mir ist nun ich dich habe (Text von Rückert)
 - Frühlingsliedchen (Text von Fallersleben)
- Lieder aus op. 33:
 - Das Bächlein auf der Wiese Unbekannt
- Lieder aus op. 27:
 - Am Waldestrand J. Hammer
 - Herbstlied L. Tieck

- op. 50: „Frühlingsblumen“, 6 Stücke für Klavier:
 - Veilchen, b) Tulpe, c) Maiblume, d) Lilie, e) Schneeglöckchen, f) Primel
- Lieder aus op. 12: „Italienische Liebeslieder“ (Texte in deutscher Uebersetzung von Dr. Ed. Engel)
 - O, wüsstest du das Leben
 - Gedenkst du noch
 - Ich wollt' ich wär ein kleines Vögelein
 - Nun geh' mein Liebchen
 - Es stand in dieser Nacht
 - Du drehst wie eine Haspel dich
- Vier Bagatellen für Cello und Klavier
 - op. 29 „Menuett“, b) Ritornello
 - op. 19 „Preghiera“ (Gebete), d) „Capriccio“
- Lieder, op. 35:
 - Der welke Kranz (Text von W. Hertz)
 - O süsse Ruh (Text von J. Sturm)
 - Wenn zwei sich lieben (Text von W. Jordan)
 - A ja (Text aus E. Bessels „Anilika“)
 - Schwäbisches Lied
 - „Der Traum“ aus op. 32 V. Blüthgen

Eintrittspreis: 0.75 Mk., Dauerkarteneinhaber: 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 30. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 1. Mai:

11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr im grossen Saale: „Herakles“, Oratorium von G. F. Händel.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 29. April.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 23 Uhr. Stammreihe E.

Die Bürgschaft.

Oper in drei Akten und einem Vorspiel von Kurt Weill. Text von Kaspar Neher. Musikalische Leitung: Karl Rankl. — Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Johann Mattes, Viehhändler in Urb. Adolf Harbich
 Anna, seine Frau Anny Andassy
 Luise, seine Tochter Ilse Habicht
 David Orth, Getreidehändler in Urb. Heinrich Hölzlin
 Jakob, sein Sohn Josef Moseler
 Der Richter von Urb. Carl Schmitt-Walter
 Ellis, der Kommissar der grossen Mächte Eyvind Laholm
 Sein Adjutant Heinrich Schorn

Die drei Gläubiger, Wegelagerer, Er-
 presser, Häscher, Agenten.

Der Schreiber des Richters

Ein Ausrufer

Alt Solo

Ort: Das Land Urb.

Chöre: Richard Tanner. — Bühnenbild: Friedr.

Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 30. April. Stammreihe F. 30. Vorstellung.

Undine. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. Mai. Bei aufgehobenen Stamm-

Vollstündliche Vorstellung:

Viktoria und ihr Husar. Anfang 14.30 Uhr.

Abends. Stammreihe C. 31. Vorstellung.

Der Mikado oder Ein Tag in Ti-Ti-Pu.

Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 29. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Einbrecher bevorzugt.

Lastspiel in 3 Akten von Franz Cammermeyer.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

Bob Paul
 Bess Oly
 Mr. Pull
 Mrs. Tramp
 Clara
 Lord
 Polizist
 Schauplatz: Die Londoner Wohnung des Lord
 Der erste Akt spielt an einem Juni-Abend, ge-
 der zweite und dritte am Nachmittag des folgen-
 Bühnenbild: Friedr. Schlein. Kostüme: Theod.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 30. April. Stammreihe V. 29. Vorstellung.

Der Triumph der Empfindsamkeit. Anfang

Sonntag, den 1. Mai. Bei aufgehobenen Stamm-

Vollstündliche Vorstellung:

Das öffentliche Ärgernis. Anfang 20 Uhr.

Rheinterrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umlassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinufer.

Café und Restaurant

Täglich Konzert

Immobilien - Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 19

R. D. M.

Telefon 26656 u. 25865

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
 Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23
 Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
 Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger



Fürstenhof-Esplanade

Hotel / Vollständig renoviert

Beliebtes Familienhotel in herrlicher Südlage am Kurhaus gelegen
 Jedes Zimmer m. Balkon • Fließendes Wasser u. Thermalbäder
 Bevorzugt für Winteraufenthalt mit mäßigen Preisen



Die gemütliche Gaststätte mit bester Küche.

Täglich

Cordan's Rhein-Hotel

Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser
 Prima Küche Pension Verlangen Sie Prospekte

Restaurant
Langgasse 7

Pothe

Vorzügliche
Küche

Pothe

Münchener
Pechorbräu

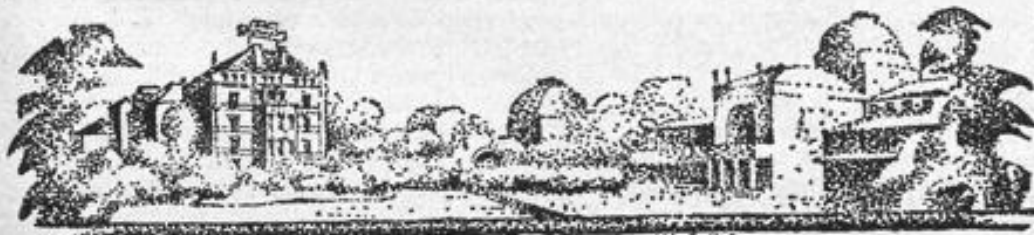
Pothe

Pilsner
Urquell

Pothe

Reine
Weine

Pothe

Restaur
Langgasse

HOTEL

QUISISANA

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber
 haus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Ver-
 gung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
 Dr. Benno Latz
 Dr. H. Kirchner
 Fernspr. 24905 u. 24906

Wiesbadener Fremdenliste.

den Anmeldungen vom 28. April 1932.
 der Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

Wiesbadener Fremdenliste.

den Anmeldungen vom 28. April 1932.
 der Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Land Urb.
 Bühnenbild: Friedr.
 theodor Lankers.

(Druck auch auszusagen verboten.)

Engel, G., Hr. Rent., Berlin
 *Euler, A., Hr. Staatssek. a. D., Frankfurt
 Nassauer Hof

*Falke, O., Hr. Bielefeld
 Feldmann, L., Fr., Paris
 Fischer, H., Hr. Insp. m. Fr., Duisburg

*Fischer, C., Hr. Bürgermeister, Wingad
 Hotel Happel
 *Folkel, W., Hr., Erfurt
 *Frelert, O., Hr., Frankfurt a. M.

Friedländer, L., Hr., Berlin
 Frink, L., Fr., Godesberg
 *Fritzsche, W., Fr. m. Tocht., Krefeld

Frogel, G., Hr., Elberfeld
 Gaier, M., Hr., Berlin
 Geilenkirchen, W., Hr. Bürgermeister m.

Fr., Uckerath
 *v. Geldern, A., Hr., Köln
 Gerdes, C., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Berlin

Gevaerts, E., Hr. Geologe Dr., Haag
 *Göddenhoft, W., Hr. Fabr., Wanne
 Friedrichshof

Göder, A., Hr. Rektor i. R. m. Fr.
 Nimptsch, Villa Aegir, Pens. Tolksdorf
 Göltz, W., Hr., Solingen
 *Goetz, P., Hr., Giessen

Gold, R., Hr. Rektor, Wattenscheid
 Goller, W., Hr. Buchhändler,
 Kitzingen a. M.

Golücke, A., Hr., Berlin
 *Graaff, Cl., Hr., Berlin
 Greven, A., Hr., M.-Gladbach

*Greier, H., Hr. Architekt m. Fr.
 Lottenbach
 *Grömling, W., Hr., Frankfurt
 *Guckes, W., Hr., Bürgermeister a. D.,
 Breithardt

Hammer, A., Hr., Berlin
 *Haut, L., Hr., Aschaffenburg, Hansa-Hotel
 Heinz, H., Hr., Wuppertal-Elberfeld

Heller, O., Hr., Dortmund
 Hellmann, G., Hr. Bergschul-Dozent a. D.,
 Pension Humboldt

Henk, M., Frl., Köln-Nippes
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Henke, Fl., Hr., München, Schwarzer Bock
 Henkelmann, J., Hr. Reichsb.-Oberinsp.,
 Aachen

*Henzen, M., Frl., Essen
 v. Herbst, M., Exzell., Fr. m. Begl., Zoppot
 Baronin v. Hertling, Frfr. m. Begl., Berlin
 Südende

Hillebrandt, P., Hr., Bochum
 Hirschfeldt, F., Hr., Berlin-Charlottenburg
 *Höchst, K., Hr., Frankfurt a. M.

*Hofmann, M., Frl., Darmstadt
 Huber, H., Hr., Vaihingen (Enz)
 *Hubertka, A., Frl., Berlin

Illing, Cl., Fr., Fangschleuse b. Erkmer
 Versorgungskuranstalt
 Jacobi, F., Hr., Friedrichsdorf
 Jansen, M., Hr. Reichsb.-Oberinsp., Köln

Junghans, Ch., Fr. m. Tocht., Coburg
 Pension Roessing
 *Junghans, A., Hr., Uhm (Donau), Gr. Wald

Kabel, C., Hr. Rent. m. Fr., Tiff
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 Kaiser, A., Hr., Salzwedel
 Keime, F., Hr., St. Wendel, Hotel Dahlheim

*Klauz, Chr., Fr., Metz
 *Klein, G., Hr., Sachsenhausen
 Zur Stadt Ems

Kleinschmid, R., Hr., Betzdorf
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 Klenke, H., Hr. m. Fr., Bremen

*Königsberg, H., Fr., Breslau
 Köstlein, W., Hr. Prof. Dr., Stuttgart
 Köstlein, E., Hr. Prof. m. Fr., Stuttgart

*Kolbe, E., Hr. Fabr. Dr., Düsseldorf
 *Kolbe, W., Hr. Prof. Dr. med., Berlin, Rose
 Kraus, G., Hr., München

*Kretschmann, W., Hr. Dipl.-Ing.
 Mannheim
 Kugel, R., Hr. Reichsb.-Insp., Hannover
 Luisenhof

Kuyper v. Harpen, H. H., Fr., Nymegen
 Sonnenberger Str. 4
 *Ladewig, H., Hr. Rechtsanw., Berlin, Rose
 *Ladewig, F., Hr. m. Fr., Haag

*Ladenberg, F., Hr., Essen-Steele
 Versorgungskuranstalt
 *Lamm, H., Hr. Dir., Halle
 Nassauer Hof

Lampe, C., Hr., Köln-Nippes, Schulberg 7/9
 *Lehmann, J., Frl., Düsseldorf
 Lennartz, H., Hr. Studienrat, Gölitz
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Lichters, W., Hr., Haag
 Taunus-Hotel
 Limbach, J., Hr., Oberhöchstadt
 Versorgungskuranstalt

Listmann, S., Fr., Bad Schwalbach
 Bellevue
 Lönne, A., Hr. Fabr. m. Fr., Essen
 Palast-Hotel

*Madhaus, G., Hr. Dr. med. m. Fam.,
 Radeburg
 Maeyr, J., Hr. Dr., Kowno
 *Malkowsky, F., Hr. Bürodir. a. D.,
 Braunschweig

*Marekwardt, E., Hr. Fabr., Lahr (Baden)
 Grüner Wald
 *Mayer, Th., Hr., Oberursel
 Hotel Happel

*Mende, W., Hr. Dir., Hildesheim
 Vier Jahreszeiten
 Menke, C., Hr. Ing., Frankfurt
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Merath, A., Hr., Ulm
 Grüner Wald
 Michel, A., Fr. Dr., Berlin-Charlottenburg
 Sanatorium Nerotal

Mohr, M., Frl., Pforzheim
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Moll, J., Hr., Duisburg-Meiderich
 Schulberg 7/9

Nass, J., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Weesp
 Bellevue
 Ness, P., Hr. Ing., Berlin
 Metropole

Nettel, D., Fr., London
 Schwarzer Bock
 *Nicoladem, Hr. m. Fr., Salzburg
 Zur Stadt Ems

Noak, C., Hr., Saarbrücken
 Luisenhof
 Noth, J., Hr. m. Fr., Erfurt, Kapellenstr. 3 I

Oberauer, F., Hr., Saarbrücken
 Schwarzer Bock
 Oberauer, G., Hr., Saarbrücken
 Schwarzer Bock

de Osa, S., Hr. Ing., Territet
 Vier Jahreszeiten
 *Osterwald, E., Hr. Sparkassenrentant
 m. Fr., Eilshausen

Paesler, W., Hr. Oberpostinsp., Köln
 Luisenhof
 Paganetti, F., Hr., Köln
 Luisenhof

Paschold, H., Hr., Mannheim
 Versorgungskuranstalt
 Frhr. v. Perfall, G., Oberstleutn. im Reichs-
 wehrministerium, Berlin-Wilmersdorf

*Pikuritz, W., Hr., Berlin
 Nassauer Hof
 Reichold, K., Hr., Mannheim-Feudenheim
 Schulberg 7/9

Reigers, M., Frl., Berlin-Charlottenburg
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 *Reisner, E., Frl., Berlin
 Taunus-Hotel

Remy, J., Hr., Tiff
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 *Reul, A., Hr., Selb
 Hansa-Hotel

*Reuscher, G., sen., Hr., Alsfeld
 Einhorn
 *Ruffing, L., Hr., Köln
 Neuer Adler

*Rupp, J., Hr., Köln
 Hansa-Hotel
 Schaalmann, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hotel Kronprinz

Schadee, H. A., Hr., Haag
 Eden-Hotel
 Schäfer, F., Hr., Düsseldorf
 Weisse Lilien

Schäfer, R., Hr. Stud., Düsseldorf
 Weisse Lilien
 Schaffhauser, A., Hr., Berlin
 Metropole

*Scheer, H., Hr. Oberregierungsrat,
 Oldenburg
 *Scherer, K., Hr., Fürth
 Nassauer Hof

*Scheurer, F., Hr. m. Fr., Berlin, Nass. Hof
 *Schirmacher, W., Hr., Wilhelmshaven
 Zur Borse

Schmidborn, W., Hr. Notar Dr., Diez (Lahn)
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Schmidt, G., Hr., Rüstringen
 Zur Borse

*Schmidt, F., Hr., Siegen
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Schmidt-Oberauer, E., Hr., Saarbrücken
 Schwarzer Bock

Schmidtborn, H. K., Hr., München
 Schwarzer Bock
 Schulte, M., Frl. Lehrerin, Bochum
 Zwei Bocke

Schulte, E., Hr. Musiklehrer, Witten-Annen
 Hotel Friedrichshof
 Schulte-Himmelpforten, F., Hr. Landesrat,
 Münster i. W.

*Schultes, A., Hr., Düsseldorf
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schunek, W., Hr. Fabr. m. Fr.,
 Köln-Mülheim

Grüner Wald
 Schwarz, K., Hr. Hauptlehrer, Walhausen
 (Kr. Birkenfeld) Versorgungskuranstalt
 Schwarz, E., Fr., Karlsruhe, Goldene Kette

*Siegen, H., Hr., Köln
 Grüner Wald
 *Siewczynski, H., Fr., Berlin-Tempelhof
 Grüner Wald

*Steding, F., Hr. Dir., Berlin, Taunus-Hotel
 *Steinhardt, A., Hr., Frankfurt a. M.
 Grüner Wald

*Steinhöfel, A., Hr. m. Fr., Danzig, H. Berg
 Strasser, F., Hr., Wien
 Luisenhof
 Straussinsky, O., Fr., Berlin, Palast-Hotel

*Strykowski, B., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
 *Sühren, J., Hr., Wilhelmshaven, Zur Borse
 Theurer, H., Frl., Wyk a. Föhr
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Thierry, W., Hr. Dr. m. Fr., München
 Schwarzer Bock
 *Timmerman, J. A., Hr. Dr. jur., Nymegen
 Vier Jahreszeiten

*Toll, F., Hr., Hamburg
 Nassauer Hof
 Uhlig, E., Hr. Ing., Heidelberg
 Schulberg 7/9

*Veeck, H., Fr., Idar
 Taunus-Hotel
 *Wagner, H., Fr., Berlin
 Nassauer Hof

Wahle, G., Hr. Major a. D. m. Fam.,
 Sonnenberger Str. 9
 Walde, G., Hr., München
 Versorgungskuranstalt

*Wallach, O., Hr., Köln
 Grüner Wald
 *Walter, G., Hr., Mannheim
 Union

Wartmann, B., Fr., Singen a. Ht.
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Kulmbacher
 Taunusstr. 22
 am Kochbrunnen **Felsenkeller**

Von Einheimischen und Fremden gerne be-
 suchtes Familienlokal, bekannt durch vorzügl.
 Küche zu mäßigen Preisen.

Spezialauschank: RIZZI-BRAU, hell u. dunkel
 Pokal- und Flaschenweine.

Park-Kabarett
 Täglich 9 Uhr abends
 Das erstkl. Aprilprogramm.

Voranzeige! Ab 1. Mai 3 tages
 Sonder-Gastspiel
Joachim RINGELNATZ

der berühmte Dichter, Maler, Schauspieler
 und Kabarettist.
 Ausserdem das grandiose Maiprogramm
 mit 6 Attraktionen!

Eine Sensation für Wiesbaden!

Nach Dresden sucht Herrenfahrer
 mit 6 Cyl. Lim. 2 Pers. zwecks Beteiligung
 an den Unkosten. Abfahrt 3. Mai.
 Offerten unter Nr. 165 an das Badeblatt.

Versuchen Sie meine
"Florentinerspitzen"
 Sessel geschüttelt
 Conditorei Kaiplinger, Kirchgasse 26

Das
Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Besuchen Sie unbedingt die gemütliche
Gothische Weinstube, Webergasse 37
 Weine von 22 Pfg. an. Naturweine im Ausschank
 Abends echt rheinisches Leben

Café-Rest. Fischzucht
 idyllisch i. Waldea, Forellenteichen gelegen.
 Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
 Haltestelle d. Verkehrsauto.
 Spezialität: Forellen.

Briefmarken
E. SEIB
 Kl. Burgstr. 5
 nur 1. Etage.

Mutter Engel
 LANGGASSE 52
 das vornehme - behagliche
Bier- und Wein-Restaurant

Münchener Hofbräu
 Qualitäts-Weine

Hotel Pension
 Langgasse 24, Tel. 27139
 E. W. SEIB
 beste Lage nahe Kurhaus und Park
 alle Zimmer mit überaus warmen und kalten Wasser
 Beste Verpflegung von 5.50 Mk. an
 Alles neu renoviert.

Café-Restaurant Orest
 Langgasse 24 Hotel Friedrichshof Tel. 25533
 täglich nachmittags und abends
KUNSTLER-KONZERT
 beliebte Unterhaltungsstätte mit
 KABARETT EINLAGEN
 Günstigste Mittags- u. Abendtisch von Mk. 0.80 an

NEU WIEN
 Café u. Weinhaus
 Wilhelmstr. 20

Täglich
 Café u. Weinhaus
 Wilhelmstr. 20

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2,25 Mk. per Glas
Pastillen 0,77 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
Drogerien.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39. — Berta Frhr. v. Seld,
Porträtmalerin, Steubenstr. vormals
Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.
Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulet,
Sonnenberger Str. 43. Besuche nach
vorheriger fernmündlicher Vereinbar-
ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Billiger Ausflugs Sonderzug

Am Donnerstag, den 5. Mai d. J. (Christi Himmelfahrt), verkehrt ein
Sonderzug mit 50% Fahrpreismässigung und Sitzplätzen in bequemen
Durchgangswagen 3. Klasse von Wiesbaden nach Erfurt und Weimar.
Wiesbaden Hbf. ab 7.34 Uhr, Erfurt an 13.43 Uhr. Erfurt ab 16.30 Uhr
und Weimar an 16.55 Uhr. Die Weiterfahrt von Weimar nach Bad
Kissingen mit einem sechsständigen Aufenthalt in Oberhof i. Th. erfolgt
Samstag, den 7. Mai, um 8.05 Uhr. Bad Kissingen an 17.50 Uhr. Die Rück-
fahrt erfolgt Sonntag, den 8. Mai. Bad Kissingen ab 17.22 Uhr,
Wiesbaden Hbf. an 21.22 Uhr. Der um 50% ermässigte Fahrpreis ab
Wiesbaden Hbf. für Hin- und Rückfahrt beträgt 14.— RM. Näheres ist
aus den Aushängen auf den Bahnhöfen zu ersehen oder durch die
Fahrkartenausgaben und Reisebüros zu erfragen.

Mainz, den 22. April 1932.

Reichsbahndirektion Mainz

Haus Wenker-Paxmann

Gartenstraße 8 — Fremdenpension

Schöne, ruhige Lage im Kurviertel. Neuhergerichtet m. fließendem
kalten u. warmen Wasser in allen Zimmern. Vorzügl. Verpflegung.
Diätküche. Vegetar. Küche. Rohkost. Pensionspreise v. 6.— M. an.

Loesch's
Wein- und Bier
Ecke Weber- und Spiegels

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1,25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel • Bes.



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost

Verlangen

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aus-
Inseraten für das „Wiesbadener
Fernruf: 236